

# Evangelische Kirche in Deutschland



statistik

Kirchensteuerstatistik 2015  
Statistischer Bericht

Mai 2016

EKD

Evangelische Kirche  
in Deutschland



## Vorbemerkungen

In der Steuerstatistik werden jährlich das Brutto- und das Nettoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer, die Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer, das Gesamtaufkommen und die Verteilung der Kirchensteuer im Rahmen des Kirchenlohnsteuerverrechnungsverfahrens (Clearingverfahren) erfasst.

Als **Bruttoaufkommen** wird das Aufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer ausgewiesen, das einer Gliedkirche nach Mitteilung der Finanzbehörden im Erhebungsjahr zugeflossen ist, zuzüglich der Verwaltungskostenentschädigung für die Finanzverwaltung. Da mit dem Bruttoaufkommen die tatsächlich aufgekommene Kirchensteuereinnahmen eines Jahres ausgewiesen werden, ist es besonders gut geeignet, die Auswirkungen konjunktureller Veränderungen, staatlicher Steuerreformen und der Mitgliederentwicklung abzubilden.

Die Kirchenlohnsteuer wird entsprechend der Steuergesetze der Bundesländer nach den Grundsätzen des Betriebsstättenprinzips erhoben. Der den Gliedkirchen aufgrund der Leistung ihrer Mitglieder zustehende Kirchenlohnsteuerbetrag wird erst nachträglich im Rahmen des Kirchenlohnsteuerverrechnungsverfahrens ermittelt und ausgeglichen. Durch die von Jahr zu Jahr neu festgesetzten Clearingzahlungen kommt es bei einigen Gliedkirchen immer wieder zu jährlichen Veränderungsraten, die nicht die reale Kirchensteuerentwicklung widerspiegeln.

Das Aufkommen der Kirchensteuer als Zuschlag zur Kapitalertragsteuer wird ab 2015 vollständig von der Finanzverwaltung der Länder an die Gliedkirchen als Steuergläubiger abgeführt. Ein Vergleich mit dem Vorjahresaufkommen ist nur bedingt möglich, da sich dieses zusammensetzt aus dem ausgewiesenen direkt abgeführten Aufkommen („Bankvariante“) und dem in der Einkommensteuer enthaltenen Aufkommen aus der Veranlagung.

Als **Nettoaufkommen** wird das Aufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer abzüglich der Verwaltungskostenentschädigung unter Berücksichtigung der Rückzahlungen an Steuerpflichtige im Rahmen der Kappung (sofern sie von der Landeskirche geleistet wurden) oder aus anderen Rechtsgründen bezeichnet. Auch Direktzahlungen von Steuerpflichtigen sowie die zwischen einzelnen Kirchen direkt abgewickelten Ausgleichszahlungen sind in diesem Betrag enthalten. Das Nettoaufkommen spiegelt die Steuerkraft der einzelnen Gliedkirchen wider. Um die durch das Verrechnungsverfahren bedingten kurzfristigen Schwankungen zu glätten, wird das Kirchensteueraufkommen der Landeskirchen in diesem Bericht als Sechsjahresdurchschnitt dargestellt.

Das **Gesamtaufkommen** an Kirchensteuer enthält neben dem Nettoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer sowie Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer die Zuschläge zu den Grundsteuermessbeträgen, sonstige Kirchensteuern und das Kirchgeld, die von einigen Landeskirchen zusätzlich zur Kirchenlohn- und -einkommensteuer erhoben werden. Nicht berücksichtigt sind in der Steuerstatistik das sogenannte „freiwillige Kirchgeld“, staatliche Zuwendungen und Einnahmen aus anderen Quellen.

**Tabelle 1: Kirchensteueraufkommen im Bereich der EKD**

Steuerart	2014	2015	Veränderung zum Vorjahr in %
	Mio. EUR	Mio. EUR	
	1	2	
Bruttoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer	5 149,9	5 320,7	3,3
Bruttoaufkommen an Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer <sup>1)</sup>	73,4	201,1	174,0
Erhebungskosten der staatlichen Finanzverwaltung	- 165,5	- 174,8	5,7
Nettoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer	4 977,4	5 140,0	3,3
Nettoaufkommen an Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer <sup>1)</sup>	71,2	195,4	174,4
Sonstige Kirchensteuer insgesamt	29,1	29,9	2,6
<b>Gesamtaufkommen (netto) an Kirchensteuer</b>	<b>5 077,8</b>	<b>5 365,3</b>	<b>5,7</b>

<sup>1)</sup> Aufkommen an Kirchensteuer als Zuschlag auf die Kapitalertragsteuer nach § 51a Abs. 2c EStG (ab 2015 nur noch Erhebung durch die Abzugsverpflichteten).

**Tabelle 2: Kassenmäßiges Aufkommen an Lohn- und Einkommensteuer, an Kirchenlohn- und -einkommensteuer (einschl. Erhebungskosten der staatlichen Finanzverwaltung)**

Jahr	Bevölkerung	Kirchenmitglieder	Lohn- und Einkommensteuer <sup>2)</sup>			Kirchenlohn- und -einkommensteuer			Anteil der Kirchensteuer an der Lohn- und Einkommensteuer
	am 31.12. des Vorjahres in 1000		Mio. EUR	Veränd. z. Vorj. in %	pro Kopf der Bevölkerung in EUR	Mio. EUR	Veränd. z. Vorj. in %	pro Kirchenmitglied in EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1996	81 817	27 922	134 415,3	.	1 642,88	4 203,0	-4,4	150,53	3,1
1997	82 012	27 611	130 090,6	-3,2	1 586,24	4 006,9	-4,7	145,12	3,1
1998	82 057	27 398	137 738,0	5,9	1 678,56	4 129,7	3,1	150,73	3,0
1999	82 037	27 099	144 696,0	5,1	1 763,79	4 362,3	5,6	160,98	3,0
2000	82 163	26 834	147 957,8	2,3	1 800,78	4 382,5	0,5	163,32	3,0
2001	82 260	26 614	141 397,3	-4,4	1 718,91	4 206,8	-4,0	158,07	3,0
2002	82 440	26 454	139 730,5	-1,2	1 694,94	4 192,4	-0,3	158,48	3,0
2003	82 537	26 211	137 658,2	-1,5	1 667,84	4 135,2	-1,4	157,76	3,0
2004	82 532	25 836	129 288,9	-6,1	1 566,54	3 792,1	-8,3	146,77	2,9
2005	82 501	25 630	128 684,8	-0,5	1 559,80	3 746,1	-1,2	146,16	2,9
2006	82 438	25 386	140 178,4	8,9	1 700,41	3 988,4	6,5	157,11	2,8
2007	82 315	25 101	156 800,0	11,9	1 904,88	4 317,3	8,2	172,00	2,8
2008	82 218	24 832	174 580,0	11,3	2 123,38	4 716,8	9,3	189,95	2,7
2009	82 002	24 515	161 595,0	-7,4	1 970,61	4 439,0	-5,9	181,08	2,7
2010	81 802	24 195	159 083,0	-1,6	1 944,73	4 325,5	-2,6	178,78	2,7
2011	81 752	23 896	171 745,0	8,0	2 100,81	4 442,5	2,7	185,91	2,6
2012	81 844	23 620	186 327,0	8,5	2 276,62	4 681,3	5,4	198,20	2,5
2013	80 524	23 356	200 477,6	7,6	2 489,67	4 904,8	4,8	210,00	2,4
2014	80 767	23 040	213 595,1	6,5	2 644,57	5 149,9	5,0	223,52	2,4
2015	81 198	22 629	227 470,9	6,5	2 801,45	5 320,7	3,3	235,13	2,3

<sup>2)</sup> Nach Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerliches Kindergeld) und Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen.

**Tabelle 3: Sechsjahresaufkommen (netto) an Kirchenlohn- und -einkommensteuer  
in den Gliedkirchen der EKD**

Gliedkirche	Kirchenmitglieder am 31.12.		Sechsjahresdurchschnitt der Kirchenlohn- und -einkommensteuer				Veränderung Sp. 5 zu Sp. 3 in %
			2009 bis 2014		2010 bis 2015		
	2013	2014	Mio. EUR	EUR pro Kopf	Mio. EUR	EUR pro Kopf	
	1	2	3	4	5	6	
Anhalt	38 744	36 384	4,10	105,70	4,26	117,12	4,1
Baden	1 229 879	1 211 592	264,72	215,24	273,27	225,54	3,2
Bayern	2 489 581	2 456 140	532,39	213,85	548,45	223,30	3,0
Berlin-Brandenburg- schlesische Oberlausitz	1 044 078	1 021 905	183,75	175,99	191,92	187,80	4,4
Braunschweig	364 309	355 470	61,01	167,48	63,95	179,90	4,8
Bremen	213 961	208 715	42,93	200,65	42,36	202,93	-1,3
Hannover	2 763 633	2 714 781	440,25	159,30	456,49	168,15	3,7
Hessen und Nassau	1 658 885	1 628 826	435,17	262,33	441,45	271,02	1,4
Kurhessen-Waldeck	872 164	857 055	142,97	163,92	148,83	173,65	4,1
Lippe	173 285	169 524	29,92	172,65	31,84	187,80	6,4
Mitteldeutschland	790 165	766 416	90,99	115,16	95,16	124,16	4,6
Nordkirche	2 193 751	2 146 270	409,26	186,56	421,01	196,16	2,9
Oldenburg	434 434	428 608	61,67	141,96	63,66	148,53	3,2
Pfalz	552 854	542 677	102,35	185,12	105,09	193,65	2,7
Reformierte Kirche	181 527	178 866	28,98	159,64	30,06	168,05	3,7
Rheinland	2 707 050	2 662 789	590,22	218,03	607,81	228,26	3,0
Sachsen	743 567	727 880	90,18	121,29	94,45	129,76	4,7
Schaumburg-Lippe	55 084	54 159	8,81	159,89	9,12	168,30	3,5
Westfalen	2 388 521	2 349 196	435,83	182,47	453,78	193,16	4,1
Württemberg	2 144 920	2 112 033	531,44	247,77	546,91	258,95	2,9
Evangelische Seelsorge in der Bundeswehr	x	x	8,39	x	8,56	x	2,0
<b>EKD insgesamt</b>	<b>23 040 392</b>	<b>22 629 286</b>	<b>4 495,31</b>	<b>195,11</b>	<b>4 638,42</b>	<b>204,97</b>	<b>3,2</b>

#### Allgemeine Bemerkungen zu allen Tabellen

Wenn in den einzelnen Tabellenfeldern keine Zahlen eingetragen sind, so bedeutet:

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu.

Außerdem bedeutet die Kennzeichnung einer Zahl mit

- r = berichtigte Zahl.

Abweichungen in den Summen bei absoluten Zahlen und Prozentziffern (das Additionsergebnis ergibt nicht genau die Summe bzw. nicht genau 100 %) entstehen durch das Auf- und Abrunden der einzelnen Zahlen bzw. Prozentziffern.

Bevölkerungsdaten: Statistisches Bundesamt, [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

© Kirchenamt der EKD Hannover

Telefon: 0511 / 27 96 - 350, Telefax: 0511 / 27 96 - 99348, [statistik@ekd.de](mailto:statistik@ekd.de)

Evangelische Kirche in Deutschland - Referat Betriebswirtschaft, IT und Statistik - [www.ekd.de/statistik](http://www.ekd.de/statistik)



